

Ein Dämon im Himmel

Von Teteiusu77

Ein Dämon im Himmel

Personen:

Dämonengeneral – Zadei (Seimaden)

zwei Todesengel – Hisoka und Tsuzuki (Yami no Matsuei)

Apostel – Uriel-sama (Angel Sanctuary)

roter Radlerengel – Limone (Wedding Peach)

vergeistigter Heiliger – Titius (Seimaden)

Petrus – Rosiel (Angel Sanctuary)

Gott – Sevotharte (Angel Sanctuary)

Dämonenfürst – Laures (Seimaden)

Bedienung im Gasthaus „Die goldene Harfe“ – Hilda (Seimaden)

Zadei Damon, oberster General des Fürstentums Seimaden, stürzte bei einem Kampf gegen feindliche Angreifer in eine tiefe Schlucht und ging in das Land der Toten über. Zwei Todesengel, Hisoka und Tsuzuki, trugen ihn ins Himmelreich und streiften ihm dort ein weißes Seidengewand und einen silbernen Umhang über, und führten ihn dann zu Rosiels Thronsaal. Dort wurde Zadei von Rosiels obersten Berater, Uriel-sama, empfangen, mit einer goldenen Harfe ausgestattet und mit den Himmelsregeln vertraut gemacht: „Also, hör gut zu: Von morgens acht Uhr bis mittags um zwölf >frohlocken< und von mittags zwölf Uhr bis abends um acht Uhr >Hosianna-Singen<. Hast Du das verstanden?“ „Was soll ich?!?!?“ fragte Zadei ganz entgeistert. „Singen?!?!?“ „Ja, genau. Und zwar: Von morgens acht Uhr bis mittags um zwölf >frohlocken< und von mittags zwölf Uhr bis abends um acht Uhr >Hosianna-Singen<.“ wiederholte Uriel-sama, für den Ungläubigen, noch einmal die Hausregeln. „Ok, also gut. Ich werde tun, was Ihr von mir verlangt, hoher Herr.“ entgegnete Zadei und verbeugte sich leicht. „Aber eine Frage hätte ich dennoch: Wann bekomme ich hier bei Euch denn was zu essen und zu trinken? Mein Magen meint nämlich er hätte Hunger und meine Kehle ist auch am austrocknen.“ „Du wirst Deinen Himmelsnektar schon bekommen.“ antwortete Rosiel kühl. „Und nun tritt mir aus den Augen und tu was Dir gesagt worden ist.“ Daraufhin drehte Zadei sich, etwas angesäuert, um und ging auf die Wolkenwiese hinaus. Dabei murmelte er dauernd vor sich hin, dass das hier oben schön langweilig werden könnte. Nach einigen leisen Flüchen begann er aber dann doch zu frohlocken: „Ha-lä-lä-lä-luh-luh-luh-jaaaaa!!!“ Doch just in diesem Moment kam Limone, der rote Radlerengel, an ihm vorüber. „Hey!!! Du da!!! Hast Du vielleicht

zurückkam machte sich Zadei, der mittlerweile vor lauter Hunger schon fast am Sterben war, sofort über sein Essen her. (Ist ja eigentlich schon komisch; wie kann ein Toter noch am Sterben sein? ^_^) Als Zadei fertig gespeist hatte bestellte er bei Hilda gleich noch einmal einen Krug Wein. Dies sollte jedoch nicht der letzte Krug sein, den er im Laufe des Tages leeren sollte. Zadei verbrachte nämlich den ganzen Tag - und auch die Nacht - im Wirtshaus bei Hilda. Die Papyrusrolle jedoch, mit den göttlichen Ratschlägen, die er ja eigentlich Laures hätte bringen sollen, hatte er komplett vergessen. Und so wartet das fürstliche Dämonenreich Seimaden, und dessen Herr Laures, bis heute vergeblich auf die göttlichen Eingebungen.

Ende